



Der Biedermeier

Aufgabe: Ergänze die Lücken mit den unten angeführten Lösungswörtern.

Der „Datterich“ von _____ lässt sich literaturhistorisch der Epoche Biedermeier zuordnen, welcher zwischen _____ und _____ anzusiedeln ist. Ursprünglich wurde die Bezeichnung von den Realisten als Kritik an der Literatur der _____ verwendet. Der _____ bildete die literarische Gegenbewegung zum Biedermeier. Erst mit der Zeit wandelte sich das ursprüngliche negative Bild des Biedermeiers ins Positive, sodass fortan von der „guten alten Zeit“ gesprochen wurde.

Als charakteristisch für diese Epoche gilt _____. Neben _____, Religion und die Pflege des Althergebrachten sinnt sich diese Epoche nach patriarchaler Ordnung von Staat und Familie. Worte aus dem Rokoko wie „_____“, „sanft“, „_____“ und „zart“ wurden mit dem Biedermeier neu belebt.

Typische literarische Formen dieser Zeit sind neben der Ballade, die _____, _____ und Volkslustspiele wie _____, _____, und Zauberstücken. Typische Vertreter des Biedermeier sind _____, Adalbert Stifter und _____. Der Biedermeier und dessen Lebensphilosophie hatte nicht nur Einfluss auf die Literatur dieser Zeit. Auch die Kunst, _____, _____ und Mode waren von der Biedermeierzeit maßgeblich geprägt.

Heimatverbundenheit, Franz Grillparzer, 1850, Komödien, Musik, zierlich, Possen, Restaurationszeit, die Flucht in die Idylle und das Private, Vormärz, Architektur, Ernst Elias Niebergall, niedlich, Kurzgeschichten, Eduard Mörike, Novelle, 1810



Der Biedermeier

Lösungsvorschlag:

Dieses Arbeitsblatt, welches in Form eines Lückentextes konzipiert wurde, soll den SuS dazu dienen, kurz und kompakt in die Thematik der literarischen Epoche eingeführt zu werden. Es empfiehlt sich dieses Arbeitsblatt erst anzuwenden, wenn die wesentlichen Charakteristika des Biedermeiers bereits im Unterricht besprochen wurden. Es soll außerdem dazu dienen, den SuS den Zugang zu dem Werk „Datterich“, welcher zu dieser Epoche gehört, erleichtern zu können. Auch soll es den SuS damit möglich gemacht werden, epochenspezifische Merkmale im Datterichtext herausarbeiten zu können. Daher empfiehlt es sich, dieses Arbeitsblatt einer inhaltlich analytischen und epochenspezifischen Textaufgabe vorzuziehen, was allerdings keine zwingende Notwendigkeit darstellt. Dieses Arbeitsblatt eignet sich sowohl zur Anwendung in der Schule, als auch gegebenenfalls zu Hause.

Aufgabe: Ergänze die Lücken mit den unten angeführten Lösungswörtern.

Der „Datterich“ von **Ernst Elias Niebergall** lässt sich literaturhistorisch der Epoche Biedermeier zuordnen, welcher zwischen **1810** und **1850** anzusiedeln ist.

Ursprünglich wurde die Bezeichnung von den Realisten als Kritik an der Literatur der **Restaurationszeit** verwendet. Der **Vormärz** bildete die literarische Gegenbewegung zum Biedermeier. Erst mit der Zeit wandelte sich das ursprüngliche negative Bild des Biedermeiers ins Positive, sodass fortan von der „guten alten Zeit“ gesprochen wurde.

Als charakteristisch für diese Epoche gilt **die Flucht in die Idylle und das Private**. Neben **Heimatverbundenheit**, Religion und die Pflege des Althergebrachten sinnt sich diese Epoche nach **patriarchaler Ordnung von Staat und Familie**. Worte aus dem Rokoko wie „**zierlich**“, „**sanft**“, „**niedlich**“ und „**zart**“ wurden mit dem Biedermeier neu belebt.

Typische literarische Formen dieser Zeit sind neben der Ballade, die **Novelle**, **Kurzgeschichten** und Volkslustspiele wie **Possen**, **Komödien**, und Zauberstücken. Typische Vertreter des Biedermeier sind **Eduard Mörike**, **Adalbert Stifter** und **Franz Grillparzer**. Der Biedermeier und dessen Lebensphilosophie hatte nicht nur Einfluss auf die Literatur dieser Zeit. Auch die Kunst, **Musik**, **Architektur** und Mode waren von der Biedermeierzeit maßgeblich geprägt.

Literaturhinweis:

Rothmann, Kurt (2003). Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Stuttgart: Reclam